

US-General Philip Breedlove, der Chef des EUCOM und aller NATO-Streitkräfte in Europa, kündigt Personalreduzierungen an und warnt vor "neuen Konflikten zwischen Großmächten".

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 188/13 – 02.12.13

Auch der EUCOM-Chef muss das Personal seines Hauptquartiers möglicherweise um 20 Prozent reduzieren

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 22.11.13

(<http://www.stripes.com/news/eucom-boss-addresses-possible-20-cut-to-hq-staff-1.254188>)

STUTT GART, Deutschland – **Auch das U.S. European Command / EUCOM** (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP27209_071209.pdf) **müsse wegen der Budget-Probleme des Pentagons das Personal seines Hauptquartiers (in Stuttgart) vermutlich um 20 Prozent verringern; die Truppenreduzierungen bei den Teilstreitkräften hätten Auswirkungen auf alle Regionalkommandos, teilte der EUCOM-Chef General Philip Breedlove mit.** (Weitere Infos zu dem General sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06713_240513.pdf .)

"Wegen der Sequestration (der pauschalen Kürzung aller Ausgaben, s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP01413_270113.pdf) werden wir nicht nur den Personalbestand des EUCOM, sondern auch den US-Personalanteil bei der NATO-Stäben reduzieren müssen," teilte Breedlove am Donnerstag bei einer Pressekonferenz in London mit.

US-Verteidigungsminister Chuck Hagel hatte bereits im Sommer angekündigt, das Personal in den Hauptquartieren der US-Streitkräfte werde wegen der Folgen der Sequestration – der vom Kongress für die nächsten 10 Jahre beschlossenen Ausgabenkürzungen – weltweit um bis zu 20 Prozent verringert werden müssen.

"Wir müssen den Schwanz unseres Militärs beschneiden, um seine Zähne zu erhalten," ergänzte Breedlove.

Breedlove, der gleichzeitig auch Supreme Allied Commander Europe / SACEUR , also Oberkommandierender aller NATO-Streitkräfte in Europa ist (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Supreme_Allied_Commander_Europe) , konnte nicht genau sagen, wie stark sich die Budgetkürzungen auf das EUCOM auswirken werden. Weil der Personalbestand seines Kommandos bereits verringert worden sei, würden die Reduzierung wahrscheinlich geringer als bei anderen US-Regionalkommandos ausfallen.

"In Europa werden wir eben wie im Pazifik und in anderen Teilen der Welt mit verkleinerten Streitkräften auskommen müssen," stellte Breedlove fest.

Weil der Kampfeinsatz in Afghanistan zu Ende gehe, müsse die NATO andere Möglichkeiten finden, um die in den Kriegsjahren erworbene Kampffähigkeit zu erhalten. Man werde weniger bilaterale, aber mehr multinationale Manöver durchführen, um die Investitionen der NATO-Staaten besser auszunutzen, kündigte Breedlove an.

Künftig werde es mehr Manöver wie das kürzlich in Polen beendete "Steadfast Jazz" (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP17913_181113.pdf) geben, das eines der größten NATO-Manöver der letzten Jahre gewesen sei.

"Wir werden vernünftiger mit dem vorhandenen Geld umgehen müssen, weil kaum noch mit zusätzlichen Mitteln zu rechnen ist," gab er zu bedenken.

Bereits vor einigen Tagen hatte General David Rodriguez, der Chef des (ebenfalls in Stuttgart residierenden) U.S. Africa Command / AFRICOM vor Reportern in London gesagt, dass auch sein Hauptquartier wegen der Sequestration auf rund 40 Millionen Dollar verzichten müsse, die im Budget 2014 fest eingeplant waren; das wirke sich nicht nur auf sein Hauptquartier, sondern auch auf geplante Ausbildungsmaßnahmen aus (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP18713_011213.pdf).

Breedlove erklärte, die NATO könne es sich nicht leisten, ihre Wächterfunktion zu vernachlässigen , wenn der Kampfeinsatz in Afghanistan ende.

"Die Geschichte lehrt uns, dass es immer dann zu Konflikten zwischen Großmächten kam, wenn niemand mehr mit solchen Konflikten rechnete."

"Weil wir alle sparen müssen, ... werden wir in Zukunft noch abhängiger voneinander sein," schloss Breedlove.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Dass der NATO-Oberkommandierende neue Konflikte zwischen Großmächten – also zwischen den USA und der NATO auf der einen und Russland und China auf der anderen Seite – heraufziehen sieht, sollte die Europäer sehr hellhörig machen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES.

EUCOM boss addresses possible 20% cut to HQ staff

By John Vandiver

Published: November 22, 2013

STUTT GART, Germany — U.S. European Command faces up to a 20 percent cut to its headquarters staff in connection with a Pentagon budget crunch, which has prompted greater competition among commands for a shrinking number of forces, EUCOM's Gen. Philip Breedlove said.

"Sequestration will affect EUCOM in that we will probably see some personnel reduction and we will also see some personnel reduction in NATO," Breedlove said during a Thursday news briefing with reporters in London.

Earlier this year, Defense Secretary Chuck Hagel announced that U.S. military headquarters worldwide would face cuts of up to 20 percent as the consequences of sequestration — a congressionally mandated cutback measure over 10 years — take hold.

"We want to take from the tail to preserve the tooth in our military," Breedlove said.

Breedlove, who is also NATO's supreme allied commander, couldn't pinpoint how much of the budget cuts EUCOM would take. But he said the command had already gone through a series of headquarters reductions that could make the cuts less drastic than some other commands.

"In Europe, what we'll see, just like every part of the world to include the Pacific, is more competition for forces that are available," Breedlove said.

As the combat mission in Afghanistan winds down, Breedlove said, NATO would need to find ways to maintain a combat edge sharpened during a decade of war. In Europe, that will mean fewer bilateral training exercises and more multinational training events that get NATO and its members a better return on investment, Breedlove said.

Exercises such as the recently completed multinational Steadfast Jazz in Poland, one of NATO's largest military drills in years, will become more commonplace, the NATO officer said.

"I think we're going to have to get smarter in how we do things," Breedlove said. "I think this is the future of how we do this without a lot of extra money."

Earlier this month, U.S. Africa Command's Gen. David Rodriguez, also speaking with reporters in London, said his headquarters would feel the pinch of sequestration. Rodriguez said AFRICOM could lose some \$40 million from its 2014 budget, affecting headquarters and training missions.

Breedlove, meanwhile, said NATO can't afford to let down its guard as the combat mission ends in Afghanistan.

"I think in history, every time we think the risk of great power conflict has gone, we've had great power conflict," Breedlove said.

"We all are going to have budget constraints," he said. "We ... will be more dependent on each other because of that in the future."

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern